



Hamburg Eidelstedt
Jetzt!

STATION 3

**Integrierte Stadtteilentwicklung
im Fördergebiet Eidelstedt-Mitte**

**Informations- und
Beteiligungsveranstaltung**

Frei- und Grünflächen im Eidelstedter Norden

Ergebnisdokumentation

Integrierte Stadtteilentwicklung im Fördergebiet Eidelstedt-Mitte

Ergebnisdokumentation der Informations- und Beteiligungsveranstaltung zu den Frei- und Grünflächen im Eidelstedter Norden

Informations- und Beteiligungsveranstaltung

Datum: 24. April 2019

Zeit: ab 18:30 Uhr

Ort: Max-Traeger-Schule, Baumacker 10

Teilnehmer/innen gesamt: ca. 40 Personen

Inhaltsverzeichnis

1. Einführung
2. Aufbau und Ablauf der Informations- und Beteiligungsveranstaltung
3. Dokumentation der Themenstationen
4. Zusammenfassung
5. Ausblick

1. Einführung

Im Rahmen der neuen Wohnbebauung am Hörgensweg, im Eidelstedter Norden entstehen zwei neue Grünflächen. Im südlichen Teil des Geländes ist mit dem Bau einer Grün- und Erholungsfläche ein zentraler, öffentlicher Quartierspark geplant. Außerdem ist auf dem Abschnitt zwischen der Autobahn und der neuen Wohnbebauung eine Sport- und Bewegungsfläche, die sogenannte Aktivzone, vorgesehen. Beide Flächen sollen perspektivisch sowohl neuen Bewohnern- und Bewohnerinnen, als auch den bereits ansässigen, umliegenden Nachbarschaften als Freizeit- und Erholungsort und gemeinsamer Treffpunkt dienen. Um von Beginn an eine bedarfsorientierte Gestaltung und eine frühzeitige Akzeptanz beider Flächen durch ihre Umgebung zu erreichen, wurde ein umfangreiches Beteiligungsverfahren durchgeführt, in dem ebenfalls die bereits bestehende Grünfläche Baumacker/Pflugacker mitbetrachtet wurde. Ziel des durchgeführten Beteiligungsprojektes war die Entwicklung eines sogenannten Nutzungskonzeptes für die Freiflächen im Eidelstedter Norden sowie die Erarbeitung der konkreten Ausgestaltung der Aktiv- und Bewegungsfläche, deren Umsetzung als erstes geplant ist. Im Rahmen der Beteiligung wurde dazu gezielt die Frage gestellt, welche Nutzungen im Stadtteil noch fehlen und welche Ideen die Eidelstedter und Eidelstedterinnen für die Zukunft ihres Stadtteils im Bezug auf die nördlichen Frei- und Grünflächen haben. Das Beteiligungsverfahren teilte sich dazu in zwei Bausteine. Während im ersten Block innerhalb von zwei Workshops gezielt Kinder- und Jugendlichen befragt wurden, diente die abschließende Informations- und Beteiligungsveranstaltung zur Ansprache der erwachsenen Bevölkerung. Die vorliegende Dokumentation fasst die Ergebnisse dieser Informations- und Beteiligungsveranstaltung zusammen.

2. Aufbau und Ablauf der Beteiligungsveranstaltungen

Zur Informations- und Beteiligungsveranstaltung wurde über verschiedene Formate und Medien eingeladen. Im Quartier wurden 30 großformatige Plakate aufgestellt. Die Veranstaltungen wurden auf der Internetseite eidelstedt-mitte.de und auf dem facebook-Profil des Stadtteilbüros Eidelstedt-Mitte angekündigt. Darüber hinaus wurde die Veranstaltung auf einer Sitzung des Stadtteilbeirates Eidelstedt-Mitte öffentlich angekündigt. Eine weitere Kommunikationsmaßnahme stellte die Verteilung einer Postkarte an ca. 1.500 Haushalte im näheren Umkreis der behandelten Frei- und Grünflächen dar. Neben generellen Informationen über das Beteiligungsverfahren bot diese Postkarte gleichzeitig die Möglichkeit Ideen für die Frei- und Grünflächen zu vermerken und diese durch die Abgabe im Stadtteilbüro und im Wichmannhaus mit in den Gestaltungsprozess einfließen zu lassen.

Die Informationsveranstaltung wurde mit einer einführenden Präsentation und anschließender Nachfragerunde eröffnet. In der Präsentation wurde der Hintergrund der Planungen, die betroffenen Flächen im Quartier und erste Ergebnisse der Jugendbeteiligung vorgestellt. Im weiteren Verlauf der Veranstaltung hatten die Teilnehmenden die Möglichkeit an drei Stationen ihre Vorschläge und Anregungen für die Aktivzone am Hörgensweg und für die weiteren Freiflächen im Eidelstedter Norden zu äußern und festzuhalten. Bei der ersten Station konnten die Teilnehmer die gewünschten Nutzungen und Aktivitäten für die Grünflächen auf Kärtchen schriftlich notieren. Bei der zweiten Station lag der Fokus auf der zukünftigen Gestaltung der Flächen. Zu diesem Thema konnten ebenfalls textliche Anmerkungen notiert werden. Ergänzend dazu stand bei beiden Stationen eine Auswahl an Inspirations-Fotos und Referenzbildern zu verschiedenen Freizeitaktivitäten und Nutzungen zur Verfügung. Diese Referenzbilder konnten von den Teilnehmenden mit Klebpunkten in Form von Smileys bewertet und so priorisiert werden. Bei der dritten Station konnten Anmerkungen und Vorschläge notiert und direkt auf einer Karte des Gebiets verortet werden. Die Teilnehmenden konnten sich im Rahmen der Veranstaltungen frei zwischen den Stationen bewegen und wurden an den einzelnen Tischen durch einen Mitarbeiter oder eine Mitarbeiterin der steg betreut.



3. Dokumentation der Themenstationen

Die folgende Auswertung der Stationen basiert auf der Gesamtschau an hinterlassenen Kommentaren und Ideen sowie der durch die Smileys vorgenommenen Priorisierungen und Bewertungen. Pro Station sind dazu alle textlichen Kommentare und Anmerkungen aufgelistet und die vorgenommenen Priorisierungen und Bewertungen zusammengefasst. Aufgrund von sich wiederholenden Nennungen, wurden die Anmerkungen von den drei Stationen zusammengefasst. Letztere sind zu Dokumentationszwecken und aus Gründen der besseren Übersichtlichkeit durch das folgenden System dargestellt, welches sich nach der Anzahl der erhaltenen Punkte, bzw. Smileys oder Nennungen aufgliedert:

Bewertungskategorien

- + 1-2 Punkte
- ++ 3-4 Punkte
- +++ 5-9 Punkte
- ++++ 10 und mehr Punkte

Schriftliche Anmerkungen

- ▶ „Spiel- und Fitnessgeräte“ für Erwachsene und Jugendliche +++
- ▶ Platz der Jugend +++
- ▶ Ungenutzte Fläche für einen natürlichen Lebensraum für Tiere und Pflanzen „Urwald“ +++
- ▶ Street Art, verschiedene Kunstprojekte (z.B. freies Sprays auf „Bilderrahmen“) +++
- ▶ Trimm-Dich-Pfad Grünfläche Max-Traeger-Schule, am Ackerpoolco und Kita Baumacker ++
- ▶ Trampoline ++
- ▶ Grünflächen und Bäume, Schöne Bepflanzung ++
- ▶ Skatebahn +
- ▶ Sitzgelegenheiten einladend gestalten und Aufenthaltsqualität schaffen +
- ▶ Wasserspiele/Springbrunnen
- ▶ Angebote wie z.B. TaiChi (z.B. im Quartierspark)
- ▶ Kirche mit hineinnehmen (z.B. Kurse)
- ▶ Beleuchtung (Anwohner berücksichtigen)
- ▶ Kleine Bühne mit Strom
- ▶ Witterungsfester Unterstand für z.B. Kulturveranstaltungen (Konzerte, Theater)
- ▶ Moderner Touch, geordnete Flächen
- ▶ Obst-Bäume für die Bienen
- ▶ Sitzgelegenheiten (Grünfläche Baumacker)
- ▶ Riesen-Bobbycars



Bewertung der Referenzfotos

- ▶ Grillplatz ++++
- ▶ Bodentrampoline ++++

- ▶ Hängematten + + + +
- ▶ Klettern und Bouldern + + + +
- ▶ Parcours + + + +
- ▶ Urban Gardening + + + +
- ▶ Basketball-Körbe + + +
- ▶ Boule-Spielfeld + + +
- ▶ Street Art + + +
- ▶ Pumptrack + + +
- ▶ Kreative und mobile Sitzgelegenheiten und Liegen + + +
- ▶ Themenspielplatz + + +
- ▶ Transparenter Unterstand + + +
- ▶ Unterstand aus Holz + +
- ▶ Sportliche Balancierübungen + +
- ▶ Skaten + +
- ▶ Sitzgelegenheiten mit Tischen + +
- ▶ Tischkicker für draußen + +
- ▶ Seilbahn +
- ▶ Soccercourts +
- ▶ Tischtennis +
- ▶ Fitnessgeräte +
- ▶ Baumhaus +
- ▶ Entspannungsort/Liegewiese +
- ▶ Labyrinth +
- ▶ Picknick +
- ▶ Trichterförmige Lauf- und Trittrrollerfahrbahn +
- ▶ Wikingerschach +
- ▶ Platz für Ballspielarten +
- ▶ Laufstrecke +
- ▶ Schach +
- ▶ Slackline +

4. Zusammenfassung

Die Durchführung der Informations- und Beteiligungsveranstaltung diente, wie zu Beginn beschrieben, dem zentralen Ziel, ein Nutzungskonzept für die nördlichen Freiflächen in Eidelstedt zu erstellen und gleichzeitig für die geplante Bewegungs- und Aktivzone konkrete Ideen und Wünsche des Stadtteils herauszuarbeiten. An den drei Beteiligungsstationen wurden bezüglich der neuen Flächen vielfältige Anmerkungen, Wünsche und Ideen geäußert. Gleichzeitig wurden erste konkrete Nutzungen vorgeschlagen und Ideen bezüglich der Gestaltungsmöglichkeiten der geplanten Aktivzone und dem zukünftigen Quartiersparks formuliert. Die konkreten Äuße-

rungen und Ideen können der vorliegenden Dokumentation unter Punkt 3. „Dokumentation der Themenstationen“ entnommen werden.

Zusammenfassend wird aus den Anmerkungen und Ideen der Veranstaltungsteilnehmenden deutlich, dass die neuen Freiflächen zum einen durch Möglichkeiten für eher ruhigere Nutzungen, wie Treffpunkte oder Gemeinschaftsspiele unter freiem Himmel geprägt sein sollten. Als Begegnungsräume, aber auch Rückzugsorte auf den Freiflächen wurden unterschiedlichste Ideen entwickelt. So wurde sich unter anderem ein Grillplatz, oder eine Boule-Spielfeld gewünscht. Gleichzeitig sollen die Flächen außerdem Möglichkeiten zum Urban-Gardening bieten. Um die Flächen als Treffpunkt für gemeinschaftliche Aktivitäten zu nutzen wurde außerdem das Aufstellen von ausreichenden Sitzmöglichkeiten gefordert. Bezüglich der Sitz- und Aufenthaltsmöglichkeiten wurden zudem erste gestalterische Ideen gemeinsam entwickelt. So wurde unter anderem angeregt, klassische Sitzmöglichkeiten durch das Aufstellen von Hän gematten zu ergänzen und dafür zu sorgen, dass es auch überdachte Unterstände zum Aufenthalt bei schlechteren Witterungsbedingungen geben sollte. Die Ideen in Bezug auf die Nutzung der Aktivzone ähnelten den Wünschen und Anregungen der Jugendlichen. Hier sollen überwiegen sportliche Nutzungen und Bewegungsangebote möglich sein. Parcours oder ein Pump-Track waren sehr beliebt, da entsprechende Nutzungen derzeit in Eidelstedt nicht möglich sind.

5. Ausblick

Basierend auf den Anregungen und entwickelten Ideen, die im Rahmen des Beteiligungsprozesses aus dem Stadtteil erhobenen wurden, erfolgt nun die Erstellung eines übergeordneten Nutzungskonzeptes durch die steg Hamburg. Das übergeordnete Nutzungskonzept wird nach seiner Fertigstellung öffentlich zum Download zur Verfügung gestellt. Es wird außerdem den Basis- und Ausgangspunkt für die weitere Entwicklung rund um die Freiflächen im Eidelstedter Norden darstellen.

Der Bau der Aktiv- und Bewegungszone ist für das erste Quartal 2020 geplant. Bis dahin werden die gesammelten Ideen und Anmerkungen aus dem Beteiligungsprozess in die Erstellung des konkreten Entwurfes für die zu bebauende Fläche Eingang finden. Die Erstellung des Entwurfes erfolgt durch das Landschaftsplanungsbüro Naumann. Es ist derzeit geplant, dass der finale Aktivzonen-Entwurf Anfang Herbst 2019 der interessierten Stadtteilöffentlichkeit im Rahmen einer Veranstaltung oder in einer der Sitzungen des Stadtteilbeirats Eidelstedt-Mitte vorgestellt wird.